

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Seite, bei größeren  
Insertionen mit  
entsp. Rabatt.  
Der ganze Inhalt des  
Blattes einschließlich  
des Inseratenbeilages  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 214.

Dienstag, 14. September

1869.

## Kirchliche Anzeigen

**Zu u. E. Frauen:** Catechismuspredigten: Mittwoch den 15. September Abends 6 Uhr Herr Pastor Sichel. (5. Bitte.)  
Freitag den 17. September Abends 6 Uhr Herr Superintendent D. Franke. (6. Bitte.)  
**Israelitische Gemeinde:** Dienstag den 14. September Abends 6 1/2 Uhr Gottesdienst in der Synagoge.

— Infolge der Abschaffung des Zeitungstempels in Großbritannien und Irland hat sich der jährliche Absatz von Zeitungen und Wochenblattnummern von etwa 39 Millionen im Jahre 1831 auf etwa 2500 Millionen im Jahre 1868 gehoben.

— Für die Versammlung deutscher Philologen, welche vom 27. bis 30. September in Kiel gehalten wird, sind vier Hauptleistungen in Aussicht genommen. Die Gesamtleitung haben die Professoren Dr. Forchhammer und Dr. Ribbeck. Außer den allgemeinen Versammlungen werden Sectionssitzungen der Archäologen, der Germanisten, der Orientalisten und der Pädagogen stattfinden. Vorträge haben zugesagt Professor Dr. Freiherr v. Gutschmid in Kiel, Conrector Dr. A. Mommsen in Schleswig, Professor Dr. Goseke von Halle, Dr. Schubrig, Dr. Kießling von Hamburg und Gymnasiallehrer Dr. Dethleffen von Glückstadt.

## Tageschau.

Dienstag, den 14. September.

Schäftskunden der königl. und kändt. Behörden in Halle.  
**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Postamt:** 7 u. 8. M. bis 8 u. Ab. (Sonntags 7—9 u. B. M. u. 5—8 u. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 u. B. M. bis 1 u. M. u. 3—6 u. N. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 u. B. M. u. 2—6 u. Ab. — **Passbüro:** 8—12 u. B. M. u. 2—6 u. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 u. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 u. N. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen hiesigen Behörden:** 8—12 u. B. M. u. 2—6 u. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 u. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 u. B. M. u. 3—6 u. N. M. — **Haupt-Steueramt:** 7—12 u. B. M. u. 2—5 u. N. M. — **Kreis-Kasse:** 8—12 u. B. M. u. 2—5 u. N. M. — **Landratsamt:** 8—1 u. B. M. u. 3—6 u. N. M. —

**Bank-Commandite:** 8 1/2—1 u. B. M. u. 3 1/2—5 u. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 u. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 u. B. M.  
**Städtisches Leihhaus:** Expeditionskunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Spar-Kassen:** Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
**Spar- u. Vorläuf-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
**Öffentliche Bibliotheken:** Universitätsbibliothek bis 13. September geschlossen. Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.  
**Vereine:** Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Singen.)  
**Polytechnischer Verein** („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.  
**Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
**Kaufmännischer Verein** 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)  
**Halle'scher Lehrverein** 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
**Heldertafeln:** Volksliebtafel, Übungsst. v. 8—10 Uhr Abds. in d. „drei Schwänen“  
**Bäder:** Babel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.  
**Meier's Bade-Anstalt** in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 12. September 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,04	4,02	91	9,1	SSO	wolkig 6.
Mitt. 2	328,60	4,28	53	15,6	NW	trüb 8.
Abd. 10	330,21	2,95	59	10,6	NW	heiter 2.
Mittel	329,62	3,75	69	11,8		ziemlich heiter 5

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Quartiergeber werden hierdurch ersucht die Verpflegungsgelder etc. für die bequartierten Mannöver-Mannschaften in den Vormittags-Büreau-Stunden des nächsten Montag, Dienstag und Mittwoch zu erheben.

Halle, den 10. September 1869.

Das Quartier-Amt.

Epicaale, à Stück 3, 4, 5 Sgr., erbielt soeben Volke.

Sehr gute Winterkartoffeln sind zu verkaufen, à Scheffel 22 1/2 Sgr. Martinsgasse 7.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Antrag auf Subhastation des dem Restaurateur Eduard Julius Schlüter hier gehörigen Grundstücks Nr. 208 zurückgenommen worden, sind die Termine am 2. November und am 10. November dieses Jahres aufgehoben.

Halle, den 8. September 1869.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheil.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

Ein eiserner Unterofen mit eisernen Kochröhren zu verkaufen lange Gasse 31.

Von übermorgen als Mittwoch früh um 9 Uhr an werde ich eine Partie gutgehaltene Mobilien (Spiegel, Sopha's, Tische, Stühle), Gläser, Porzellan u. dergl. bei mir gegen gleich baare Bezahlung aus freier Hand verkaufen lassen.

Halle (Moritzwinger 5) 13. Septbr. 1869.

Major Wolenz.

Einen Rock und seidenes Jaquet zu verkaufen Schulgasse 4.

Gutes Gerstenschrot Schülershof 15.

Homöopathische Privat-Klinik von Dr. Dammann.



**Nothwendiger Verkauf.**

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das, dem Handelsmann Friedrich Adolph Hoffmann und dessen Ehefrau Friederike Caroline geborene Stephan zu Halle gehörige, im Hypothekencuche von Halle Band 38 Nr. 1369 eingetragene Grundstück:

Ein auf dem Unterpetersberge (alte Promenade 16 a) belegenes Haus und Hofchen, nach Nr. 1683 der Gebäudesteuerrolle zu einem jährlichen Nutzungswerthe von 189  $\frac{1}{2}$  veranlagt,

am 9. November d. Js.

Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, versteigert und

am 17. November d. Js.

Vormittags 11 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können im D. II Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekencuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle a/S., den 28. August 1869.

Könl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

**Nothwendiger Verkauf.**

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Brauer Wilhelm Naumann zu Halle a/S. gehörige, in der kleinen Ulrichsstraße resp. Berggasse Nr. 1 daselbst gelegene, im Hypothekencuche von Halle Vol. 28 Nr. 1009 eingetragene

„Haus, Hof und Zubehör.“ nach Nr. 1202 der Gebäudesteuer-Rolle mit einem jährlichen Nutzungswerth von 405  $\frac{1}{2}$  veranlagt,

am 23. November d. Js.

Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, versteigert und

am 1. December d. Js.

Vormittags 11 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können im D. II. Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekencuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle a/S., den 28. August 1869.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheil.

Der Subhastationsrichter.

(gez.) Dr. Colberg.

Ein anständiges im Waschen und Plätten erfahrendes Mädchen sucht 1. Octbr. Dienst. Zu erfragen bei Frau Schröter, Bahnhofstr. 13.

Bei der regen Theilnahme, welche unsere Stadt an Ereignissen von vaterländischer und wissenschaftlicher Bedeutung stets an den Tag gelegt hat, glauben die Unterzeichneten im Sinne vieler ihrer Mitbürger zu handeln, wenn sie die Hand dazu bieten, den hundertjährigen Jahrestag der Geburt **Alexanders von Humboldt** (den 14. September) auch in unserm Kreise nicht unbeachtet vorüber gehen zu lassen. Nicht zu Festlichkeiten wollen sie einladen, sondern zu der Förderung von Unternehmungen im Geiste oder zur Ehre des Gefeierten. Es bieten dazu zwei Wege sich dar: die Unterstützung der, von der Berliner Akademie der Wissenschaften verwalteten Humboldt-Stiftung für Naturforschung und Reisen, oder Beiträge für das in Berlin zu errichtende Standbild Alexanders von Humboldt. Unternehmungen, welche an das Wirken und den Namen des größten Naturforschers sich knüpfen, der zugleich einen bestimmenden und umfassenden Einfluß auf das gesammte deutsche Geistesleben geübt hat, reden für sich selbst zu denen, welchen Wissenschaft, National-Bewußtsein und Pietät am Herzen liegen.

Indem die Unterzeichneten zur Empfangnahme von Beiträgen sich bereit erklären, bitten sie um nähere Bezeichnung, ob dieselben für die Humboldt-Stiftung, für welche die hiesige naturforschende Gesellschaft bereits eine namhafte Summe gezeichnet hat, oder für das Standbild bestimmt sind. Halle, den 9. August 1869.

von **Voss**, Ober-Bürgermeister. **A. de Bary**, Professor. **Credner**, Geh. Berggrath.

**Sirard**, Professor. **H. Gaym**, Professor. **A. Niebeck**, Dr. **Otto Me.**

**S. Knoblauch**, Rector der Universität.

**Gerichtlicher Ausverkauf.**

Der Ausverkauf des zur **H. Dittler'schen** Concurssmasse von hier gehörigen **Tabacks- und Cigarren-Lagers** wird zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt und findet im **Dittler'schen** Geschäftslocale, gr. Ulrichsstr. Nr. 7, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr statt.

**Fr. Herm. Keil,**

Halle a. d. S.

Bermalter der **H. Dittler'schen** Concurssmasse.

**Bauer's electrischer Balsam,**

solides und bewährtestes Radical-Mittel gegen alle rheumatische Leiden sowie gegen erkälteten und verdorbenen Magen und Unterleib.

Gleichzeitig vielfach ärztlich empfohlen als Radicalmittel gegen **Fluor albus** laut nachstehendem Zeugniß.

Preis pro Flasche 20  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Verkaufs-Niederlage bei **Herrn Alb. Henze**, Schmeerstraße 36.

Näheres besagt die mit vielen Zeugnissen versehene Gebrauchsanweisung.

**Ärztliches Zeugniß.**

Auf Verlangen bescheinige ich hiermit, daß ich **Bauer's electrischen Balsam** ebenso bei rheumatischen Leiden als bei **Fluor albus** mit dem besten Erfolge in meiner Praxis angewendet, und kann ich dieses Mittel in obengenannten Richtungen allseitig empfehlen.

Leipzig, den 3. Mai 1869.

Dr. med. **Stolle.**

**P. P.**

In Folge Verkaufs des Grundstücks gr. Ulrichsstraße Nr. 50 habe ich nach freundschaftlichem Uebereinkommen meinen Laden dem neuen Käufer abgetreten; für das mir darin geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf das neue Unternehmen zu übertragen.

**W. Hachtmann.**

**Große Steinstraße 3. Die Hut-Fabrik** Gr. Ulrichsstr. 50 (2te St.). befindet sich von heute ab gr. Steinstraße 3 und werden Filzhüte aller Art zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen.

Größtes Lager von Filz- und Kantasse-Hüten für Damen und Kinder, Façons, Blumen, Federn etc. Bestellungen auf Putzarbeiten werden angenommen

gr. Steinstraße Nr. 3 und gr. Ulrichsstraße Nr. 50 (2te Etage).

Rechte französische **Cirage Vegetal** Fettganzwische ohne Bitriol, conservirt das Leder und giebt demselben einen schönen schwarzen Glanz. Alleiniger Verkauf bei **W. Gleitsmann**, Leipzigerstraße Nr. 9.

**Allerneueste Glücks-Offerte.**

Das Spiel der **Frankf. Lotterie** ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

**„Gottes Segen bei Cohn!“**

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von nahe 4 Millionen.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am **20. d. Mts.**

Nur **2 Thlr.** oder **1 Thlr.** oder **15 Sgr.** kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches **Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen **Original-Staats-Loose** gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen. Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 200.000, 190.000, 175.000, 170.000, 165.000, 160.000, 155.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 2 à 20.000, 3 à 15.000, 3 à 12.000, 3 à 10.000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als ein Werth von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127.000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der grössten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine **Original-Staats-Loose** kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuss.

**Laz. Sams. Cohn** in Hamburg, Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Das am alten Markte Nr. 13 belegene Haus, worin gegenwärtig **Schlosserei** und **Eisenwaarenhandel** betrieben wird, ist zu verkaufen, unter günstiger Zahlungsbedingung u. fester Hypothek, resp. die Parterreräume auch zu verpachten. Das Nähere ist bei dem Bäckmeister **Herrn Schäfer**, Mannische Straße, zu erfr.

Bestellungen zum Garbinenstecken werden angenommen **alter Markt 9, 1 Tr.**

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet Unterkommen bei **Julius Meyer**, Uhrmacher, große Steinstraße 3.

2 bis 3 kräftige Burschen finden Beschäftigung **Breitestraße 18.**

**Pferdefleisch**  
sucht **Brehme**, lange Gasse 18.

Mehrere junge Mädchen werden zum Weißnähen gesucht **Mühlberg 1, 1 Tr.**

Eine tüchtige Köchin mit langjähr. g. Attesten f. bis 1. Oct. Stelle d. **Fr. Röttscher**, Trödel 18.

Mit dem heutigen Tage übergaben wir unser bisher unter der Firma: **Ludwig Adlung** betriebenes **Material-Geschäft** an Herrn **Ernst Beyer**. Wir bitten, das uns seit Jahren bewiesene Vertrauen auf unsern Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

**Ludwig Adlung's Erben.**

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher unter der Firma **Ludwig Adlung** bestehende **Material-Geschäft** übernommen habe, und unter der Firma

**Ernst Beyer**

fortführen werde. Um geneigtes Wohlwollen und Vertrauen bittend, zeichnet hochachtungsvoll **Ernst Beyer.**

**Anstands- und Tanz-Unterricht betreffend.**

Zu dem von mir Anfang October d. Js. zu eröffnenden Course für Erwachsene und Kinder, erlaube ich mir hierauf Resectirende zu bitten, baldigst ihre Anmeldungen einzuweisen im Hôtel „Stadt Hamburg“ bei Herrn **Achtelketter** schriftlich machen zu wollen. Zur näheren Besprechung werde ich demnächst mir erlauben die Zeit zu bestimmen.

**Louis Bernardelli,**

Großherzog. Mecklenburg-Schwerin'scher Hof-Balletmeister und  
Tanzlehrer der Großherzog. Militair-Bildungsanstalt.

Bunze Mädchen, welche Lust haben das Schneidern u. Zuschneiden gründl. zu erlernen, können sich melden **kl. Sandberg 13, im Hofe 1 Tr.**

**Kellner** suchen Stellen; anst. Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Attesten weist nach **Frau Schmeil**, Bechershof 10.

Ein Mädchen zur Aufwartung f. d. ganzen Tag gesucht **Moritzwinger 8, im Keller.**

Haus- u. Viehmädchen u. Knechte nach ausw. sucht **sof. Fr. Meerbothe**, gr. Brauhausg. 3.

Ein Dienstmädchen oder eine Aufwartung wird von jetzt bis 1. Octbr. sogleich gesucht **Geißstraße 73.**

Ein ehrliches ordentliches Dienstmädchen wird **sof. oder 1. Octbr. gesucht** **Martinsplatz 6.**

Ein ordentl. in der Hauswirtschaft erfahrenes Mädchen sucht zum 1. October **Frau Fiedler**, kl. Steinstraße 3.

Ein Klavier zu mietzen gesucht **Leipzigerstraße 19, 1 Tr.**

Eine Wohnung gesucht zum 1. October von 2 einzelnen Herren in einer Straße am Markte. Mittagstisch erwünscht. Abr. nebst Preisangabe unt. d. Chiffre **G. J.** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird eine nicht zu große anständige Wohnung in der Geißstraße oder in deren Nähe. Gef. Abr. bittet man unter **G. N.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Stube mit oder ohne Möbel zu vermietzen u. 1. Octbr. zu beziehen **Martinsgasse 12.**

1 kl. Stube, parterre, 1. October zu beziehen **Oberglauch 17.**

Stube, K., u. Zubehör an ruhige Miether; Stube u. K. an einzelne Person sofort oder später zu beziehen **gr. Steinstraße 3.**

Kl. St. mit Bett sogl. zu bez. **gr. Ulrichsstr. 28.**

Freundl. Schlafst. m. Kost **Fleischerg. 38, 2 Tr.**

1 anst. Schlafstube **Dachritzgasse 14, 2 Tr.**

Ein neuerbauter geräumiger Laden mit Gas-einrichtung nebst Ladenstube und Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Feuerungsgefaß u.

eine Werkstatt mit Wohnung und zwei kleinere Wohnungen sind zu vermietzen und zum **1. October** or. zu beziehen **gr. Ulrichsstraße 51.**

Eine Gans abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **gr. Steinstraße 59.**

Verloren am 12. d. M. ein Sonnenschirm auf d. Markte. Abzug. geg. **Del. Brunostr. 9, 1 Tr.**

Eigentümer einer aufgefangenen Gans kann dieselbe gegen Kostenerstattung abholen **gr. Schloßgasse 3.**

**Annonce.**

Meine Ehefrau **Dorothea Bollrath** geb. **Hoffmann** aus Sangerhausen, welche mich am 19. August c. böswillig verlassen hat, ist mit sämtlichen Haus- u. Küchengeräthschaften, Betten, Wäsche und einigen Hundert Thalern Geld nach Halle a/S., angeblich auf Besuch gereist.

Ich mache hierdurch ein handeltreibendes Publikum aufmerksam, von meiner obengenannten Ehefrau nichts zu kaufen oder Geld darauf zu leihen, indem ich bereits gerichtliche Schritte terant gethan habe, daß dieselbe wieder nach hier verwiesen werden soll um mein Eigenthum zu sichern.

Sangerhausen, den 9. September 1869.

**Wilhelm Bollrath.**

**Volkstüchen:**

**Kleine Ulrichsstraße Nr. 8.**

Dienstag: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

**Unterberg Nr. 25.**

Dienstag: Kartoffelminn mit Bratwurstklößen.

**Wasserstand der Saale**

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 12. Sept. Abends am Unterpegel 2' 8"  
am 13. Sept. Morg. am Unterpegel 2' 8"

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

Am 13. Septbr. Morgens: Wasser 13 Grad.

**Das Herren-Garderobe-Magazin**  
 von **M. Albrecht**, Markt, im Rathhause,  
 bietet einem geehrten Publikum eine große Auswahl feiner und  
 gut gearbeiteter Winter-Anzüge, sowie Ueberzieher in  
**Matinée, Doubles und Eskimos**, fein gefüttert, zu auffallend  
 billigen Preisen. Die feinsten Winter-Beinkleider von  
 3 Thlr. pro Stück an.  
 Kinder-Anzüge, sowie Schlafröcke in größter Auswahl  
 zu billigsten Preisen.  
**M. Albrecht**, Markt, im Rathhause.

Den Empfang der neuesten Confections-Sachen in Damen- und Kinder-Garderobe, als:

**Mäntel, Paletots, Talmas, Jacquets und Jacken etc.,**  
**Knaben-Anzüge und Knaben-Paletots,**

sowie auch mein Lager der neuesten Kleiderstoffe, Gardinen in einer großen Auswahl, Möbeldamaste &c. &c.,  
 erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen und halte solche zu billigen Preisen bestens empfohlen.

**Heinrich Stephany, gr. Steinstraße Nr. 5.**

Auf dem großen Berlin ist Dienstag den 14. September das

**Riesen-Schlachtgemälde von Königgrätz,**

sowie das großartige, unübertreffliche Panorama unwiderruflich zum letzten Male zu sehen.

Hierzu ladet nochmals ergebenst ein

**Bührten, Maler.**

Mittwoch den 15. September bleibt mein Geschäftslocal, Feiertage halber, geschlossen.

**S. Pintus.**

Mittwoch den 15. September bleibt unser Geschäftslokal geschlossen.

**Gebrüder Salomon, große Ulrichstraße Nr. 4.**

### Geschäfts-Anzeige.

Einem hohen Adel und einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft des verstorbenen Uhrmachers Herrn **C. Rümpler**, gr. Steinstraße Nr. 3, käuflich übernommen und unter obengenannter Firma fortführen werde.

Das meinem verstorbenen Vorgänger in so hohem Grade geschenkte Vertrauen mir zu erhalten wird mein eifrigstes Bestreben sein.

Gleichzeitig empfehle mein wohl assortirtes Uhren-Lager. Reparaturen aller Sorten Uhren werden sorgfältigst und billig ausgeführt.

**Julius Meyer, Rümpler's Nachfolger,**  
 große Steinstraße Nr. 3.

Hoher Festtage halber bleibt mein Comptoir Mittwoch den 15. September geschlossen.

**S. Schönlicht.**

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Sonntag früh 3 Uhr starb nach 14tägigen Leiden unsere kleine freundliche **Olga** sanft und ruhig, was wir tiefbetrußt hiermit anzeigen.

**Julius Döring und Frau.**

Gestern Morgen 4 Uhr verschied nach 5wöchentlichen schweren Leiden mein lieber Mann **Gustav Läßig**. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigt dies an die trauernde Wittwe

**Laura Läßig geb. Braune.**

Halle u. Gera, den 13. September 1869.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.  
 Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.